

Die Heilige KATHARINA von Siena (*1347 in Siena- + 1380 in Rom)

KATHARINA wurde als 25. Kind der Färberfamilie BENINCASA geboren. Ihre energische Mutter wollte sie früh verheiraten, doch KATHARINA widersetzte sich, da sie schon in ihrer Kindheit ein Keuschheitsgelübde abgelegt hatte.

Als junges Mädchen zog sie sich auf drei Jahre in eine selbstgewählte Zelle in ihrem Elternhaus zurück. Nach diesen drei Jahren verließ sie aufgrund einer Vision mit 15 Jahren ihre Zelle und trat in den 3. Orden des Dominikanerordens ein („Mantellatae“- Mantelträgerinnen), dem damals meist nur ältere Witwen angehörten.

Im 3. Orden gelang ihr eine Verbindung von Aktion und Kontemplation, von Arbeit und Gebet, wie sie damals nur Männer leben konnten (es gab ja über viele Jahrhunderte nur beschauliche Frauenorden!).

Sie bemühte sich um Pestkranke und zum Tode Verurteilte – vor allem aber um eine Rückkehr des Papstes aus Avignon nach Rom.:

„Ich bekenne furchtlos, ... dass die Sünden des päpstlichen Hofes bis nach Siena stinken“.

Auf ihre Bitte hin wurden ihre Stigmata erst nach ihrem Tod sichtbar.

KATHARINA erreichte zwar die Rückkehr des Papstes, aber nicht die notwendige Erneuerung der Kirche. Sie starb jung in Rom.

Die Heilige KATHARINA von Siena (*1347 in Siena- + 1380 in Rom)

KATHARINA wurde als 25. Kind der Färberfamilie BENINCASA geboren. Ihre energische Mutter wollte sie früh verheiraten, doch KATHARINA widersetzte sich, da sie schon in ihrer Kindheit ein Keuschheitsgelübde abgelegt hatte.

Als junges Mädchen zog sie sich auf drei Jahre in eine selbstgewählte Zelle in ihrem Elternhaus zurück. Nach diesen drei Jahren verließ sie aufgrund einer Vision mit 15 Jahren ihre Zelle und trat in den 3. Orden des Dominikanerordens ein („Mantellatae“- Mantelträgerinnen), dem damals meist nur ältere Witwen angehörten.

Im 3. Orden gelang ihr eine Verbindung von Aktion und Kontemplation, von Arbeit und Gebet, wie sie damals nur Männer leben konnten (es gab ja über viele Jahrhunderte nur beschauliche Frauenorden!).

Sie bemühte sich um Pestkranke und zum Tode Verurteilte – vor allem aber um eine Rückkehr des Papstes aus Avignon nach Rom.:

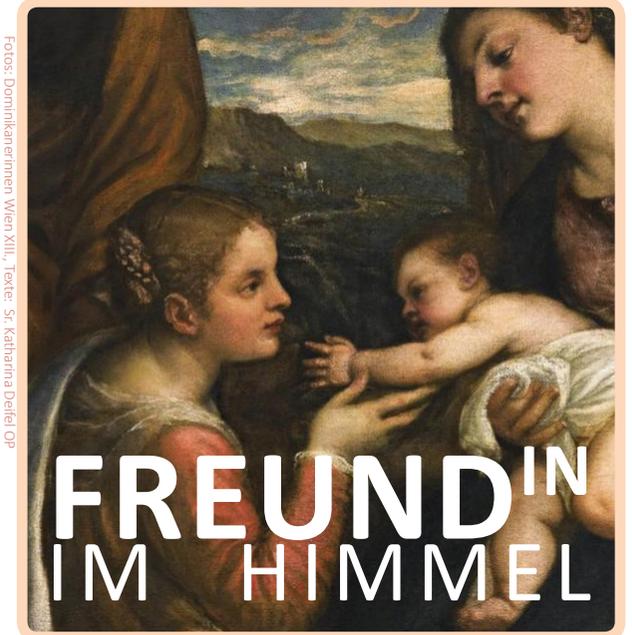
„Ich bekenne furchtlos, ... dass die Sünden des päpstlichen Hofes bis nach Siena stinken“.

Auf ihre Bitte hin wurden ihre Stigmata erst nach ihrem Tod sichtbar.

KATHARINA erreichte zwar die Rückkehr des Papstes, aber nicht die notwendige Erneuerung der Kirche. Sie starb jung in Rom.

Hl. Katharina von Siena

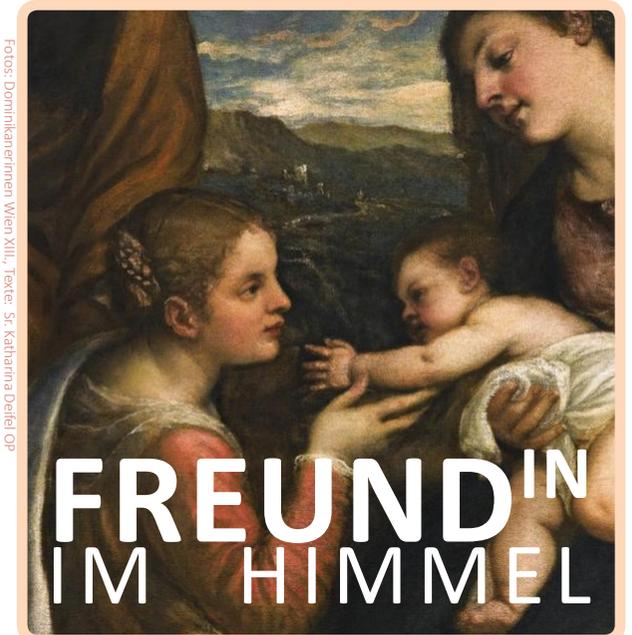
Fotos: Dominikanerinnen Wien XIII., Texte: Sr. Katharina Deifel OP



Impr.: Erzdiözese Wien | Stephansplatz 4, 1010 Wien | erzdiözese-wien.at/offeneKirche

Hl. Katharina von Siena

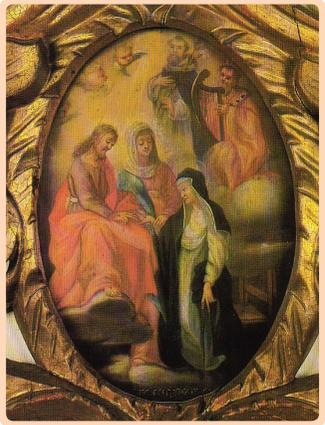
Fotos: Dominikanerinnen Wien XIII., Texte: Sr. Katharina Deifel OP



Impr.: Erzdiözese Wien | Stephansplatz 4, 1010 Wien | erzdiözese-wien.at/offeneKirche

Hl. Katharina von Siena

KATHARINA wurde in ihrem Leben durch Visionen geführt: Schon als Mädchen erschien ihr der Heilige DOMINICUS im Traum und überreichte ihr den Habit der Dominikaner.



In einer anderen Vision erlebte sie die innige Liebe JESU – symbolisch ausgedrückt im Bild der Mystischen Vermählung.



Wie im Buch EZECHIEL erlebt KATHARINA in einer Vision, dass ihr CHRISTUS Sein göttliches Herz schenkt.

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ez 36, 26

Schließlich forderte JESUS von ihr die Aufopferung ihres Lebens für das Heil und die Heilung der Kirche.



Jesus, du bist Güte, Jesus, du bist Liebe!

Um uns mit dem Leben der Gnade zu bekleiden, hast du dein eigenes Leben verschenkt.

Hl. Katharina von Siena

KATHARINA wurde in ihrem Leben durch Visionen geführt: Schon als Mädchen erschien ihr der Heilige DOMINICUS im Traum und überreichte ihr den Habit der Dominikaner.



In einer anderen Vision erlebte sie die innige Liebe JESU – symbolisch ausgedrückt im Bild der Mystischen Vermählung.



Wie im Buch EZECHIEL erlebt KATHARINA in einer Vision, dass ihr CHRISTUS Sein göttliches Herz schenkt.

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ez 36, 26

Schließlich forderte JESUS von ihr die Aufopferung ihres Lebens für das Heil und die Heilung der Kirche.



Jesus, du bist Güte, Jesus, du bist Liebe!

Um uns mit dem Leben der Gnade zu bekleiden, hast du dein eigenes Leben verschenkt.